

## Parlamentarischer Vorstoss

2022/575

---

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	<b>Kleinst-PV-Anlagen – «Plug an Play»-Solaranlagen</b>
Urheber/in:	Ursula Wyss Thanei
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	20. Oktober 2022
Dringlichkeit:	—

---

Der Bundesrat wie auch die kantonale Regierung befürchten für den kommenden Winter eine Strommangellage, da die Stromversorgung im Winter seit den letzten 10 Jahre nur durch Importe aus dem nahen Ausland gedeckt werden kann. Der befürchtete Ausfall von thermischen Kraftwerken einerseits, Kernkraftwerken in Frankreich andererseits sowie der befürchtete Ausschluss der Schweiz aus dem Europäischen Strommarkt könnte die Situation dramatisch verschärfen. Wirtschaft wie auch private Haushalte sind daher aufgefordert, Stromsparmassnahmen einzuleiten.

Der Kanton Basel-Landschaft seinerseits weist ein grosses strukturelles Stromproduktionsdefizit auf, denn nur ca. ein Viertel des gesamten kantonalen Elektrizitätsbezugs kann durch Produktion innerhalb des Kantons abgedeckt werden, dies hauptsächlich durch die Laufwasserkraftwerke in Birsfelden und Augst. Somit ist unser Kanton in hohem Mass von der Elektrizitätslieferung aus anderen Kantonen und aus benachbarten Staaten abhängig.

Die kurzfristige Bereitstellung zusätzlicher lokal produzierter Energie durch den Ausbau von PV-Anlagen ist aktuell aufgrund von Lieferschwierigkeiten und Fachkräftemangel nur beschränkt möglich. Anders stellt sich die Marktsituation noch im Bereich der Kleinst-PV-Anlagen (sog. Balkonkraftwerke und Inselanlagen) dar. Die Komponenten scheinen in verschiedenen Shops verfügbar und die Anlagen können durch die Betreiber:innen selbst installiert werden.

*Ich bitte deshalb die Regierung um die Beantwortung der folgenden Fragen.*

- 1. Wie hoch schätzt der Regierungsrat das Potential von Kleinst-PV-Anlagen, welche auf Balkonen und Fassaden montiert werden, ein?*
  - 2. Kann das Netz entlastet werden, wenn ein gewisser Anteil des privaten Strombedarfs durch autarke oder teilautarke Systeme abgedeckt wird?*
  - 3. Können Kleinst-PV-Anlagen – ähnlich wie Fassaden-Anlagen – einen Beitrag zur Winterstromproduktion liefern?*
  - 4. Mit welchen Massnahmen könnte Interessierten die Beschaffung solcher Anlagen erleichtert werden? (Beispielsweise Information/Instruktion von Mieter\*innen und Vermietern, Motivieren von Anbieter\*innen zur Bereitstellung von Komplettlösungen)*
-

5. *Ist der Kanton bereit, solche Massnahmen zu unterstützen/veranlassen und allenfalls selber kurzfristig zu ergreifen?*